

PRESSEMITTEILUNG

Wanderung zum Drillberg im Rahmen der Taubertäler Wandertage Einzigartige Symbiose von Wirtschaft, Natur und Kultur

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Stephanie Kozany
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

T +49 7931 91-1153
F +49 7931 91-51153
www.wuerth-industrie.com
Stephanie.Kozany@wuerth-industrie.com

12.10.2015

Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis. Im Rahmen der Taubertäler Wandertage veranstaltete die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG vergangenen Freitag, den 09. Oktober 2015, zum sechsten Mal einen Wandertag der besonderen Art. Dieser brachte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht nur die heimische Natur, sondern auch die regionale Kultur und Geschichte sowie Wirtschaft näher.

Treffpunkt zur Wanderung war um 12.30 Uhr am Marktplatz in Bad Mergentheim. Von dort aus wanderten die 40 Teilnehmer, zusammen mit dem bewährten Wanderführer Helmut Fischer, zum fünf Kilometer entfernten Drillberg, dem ehemaligen Gelände der Deutschordens Kaserne und heutigen Firmengelände der Firma Würth Industrie Service.

Am Drillberg angekommen erfuhr die Besuchergruppe bei Kaffee und Kuchen in Form einer kurzen Vorstellung mehr über die Würth-Gruppe sowie über die Würth Industrie Service. So konnte ein Blick hinter die Kulissen einer der größten Arbeitgeber der Region geworfen und mehr über C-Teile-Management erfahren werden.

Anschließend bestand die Möglichkeit an einer Führung durch eine von zwei spannenden Ausstellungen teilzunehmen, welche die historischen Hintergründe des Drillbergs und dessen Umgebung thematisieren. Die Ausstellung „Führungskultur rund um den Trillberg – einst und jetzt“ handelt von der 800jährigen Geschichte der Region um Bad Mergentheim, mit ihrer Einbindung in die europäische Geschichte. Hierbei werden aus vielen Beispielen historischer Führungspraxis Merkmale der jeweiligen Zeit deutlich.

In der Ausstellung „Einblicke in die Geschichte der Panzerentwicklung“ steht die militärische Vergangenheit des Drillbergs im Mittelpunkt. Zahlreiche spannende Fakten über die Entwicklung der Panzertruppe und dem damit verknüpften „Gefecht der verbundenen Waffen“, am Beispiel der in Tauber-Franken tief verwurzelten Panzerbrigade 36 mit ihren Verbänden und Einheiten

und deren Tradition, werden in diesem Rahmen deutlich.

Nachdem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zahlreiche interessante Eindrücke und Erfahrungen sammeln konnten, starteten sie gegen 16 Uhr die einstündige Wanderung zurück nach Bad Mergentheim. Auf dem Weg gab es zur Stärkung Jahreszeit entsprechend ein Glas Federweißer und ein Stück Zwiebelkuchen, wodurch die letzte Etappe umso leichter wurde.



Bildunterschriften:

Bild 1: Wandertag_Würth Industrie Service.jpg

Bildunterschrift 1: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Wandertag zu den Ausstellungen der Würth Industrie Service